

MEDIADATEN EDUCATION



Kanton Bern
Canton de Berne

S
Stämpfli
Kommunikation

GÜLTIG AB 01.01.2024

Psychische Gesundheit

«GESUNDHEIT IST MEHR ALS NUR ABWESENHEIT VON KRANKHEIT»

Der Bedarf an psychologischer Betreuung von Kindern und Jugendlichen nimmt zu, die Fachstellen geraten an ihre Kapazitätsgrenzen. Was kann für die psychische Gesundheit der jungen Menschen getan werden? Diese und andere Fragen beantworten uns Peter Sonderegger, Abteilungsleiter Erziehungsratung im AKVE, und Fabienne Amstad, Expertin Psychische Gesundheit.

Die NZZ schreibt, dass pro Klasse ein Kind depressiv sei. Frau Amstad, Herr Sonderegger, wie schützen Sie die zunehmende psychische Verunsicherung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Bern ein?

Peter Sonderegger: Wie detailliert in den Medien berichtet wird, entspricht zu grossen Teilen der Realität. Viele Kinder und Jugendliche haben eine erhöhte Bedarfslage nach psychologischer Betreuung. Das hat mittlerweile zu einem verstärkten Versorgungsengpass geführt, der auch schwerwiegend zu beklagen ist. Fabienne Amstad: Die erhöhte Nachfrage stellt schon seit mehr Jahren ein Problem dar, wobei sich die genaue Problemlage durch die Pandemie akzentuiert. Welche

und die Massnahmen haben dabei wie ein Berggipfel gewirkt, das die vorfindenden Probleme nun noch stärker haben herausheben können.

Sie sprechen die Pandemie an, in der psychische Hauptfallerkrankungen von jungen Menschen stark ansteigend sind. Was hat die Pandemie bei den Kindern und Jugendlichen ausgelöst?

Sonderegger: Depressionen und Ängststörungen waren bereits vor Corona weit verbreitet. Die Pandemie hat jedoch weitere Probleme, die selbst vorgehensrichtig haben. Einsteigerfeld für die Hauswirtschaft war es dann, dass der Lockdown einen für sie sensiblen Lebensabschnitt bei den Schulbesuchenden heraufbeschworen hat. Die Schulbesuchenden sind gezwungen, dass die jungen Menschen sich plötzlich nicht mehr mit Gleichaltrigen austauschen konnten und sich teilweise eingesperrt. Eine Nachwirkung ist die gewandelte Schulleistungsform, also dass Kinder und Jugendliche sich auf der Grundlage ihres individuellen Leistens der Schulnoten nach dem Lockdown verweigern. Das wiederum, wieder in die Schule zurückzuführen, ist eine grosse Herausforderung für die Lehrkräfte.

Amstad: Mit der Pandemie hat sich die Situation zusätzlich im Hinblick auf die sozialen Kontakte verschlechtert, und zwar, bis zu einem eher schweren Ausmass, welche jedoch, zudem waren diese mit den Massnahmen vor allem ihre Lernorte

LIC. PHIL. PETER SONDEREGGER

ist abteilungsleiter Erziehungsratung im AKVE. Er machte seine Ausbildung zum Pädagogen und studierte an der Universität Zürich. Zunächst war er beim Bundesamt für Gesundheit angestellt und als Schulpsychologe während 13 Jahren tätig. Anschliessend arbeitete er bei der Dienststelle Volkshochschule der Kantone Luzern und war unter anderem verantwortlich für die Hochschulen und die Durchführung von Gesundheitsfördermassnahmen im Bereich der psychischen Gesundheit.

und Lernmomente genommen. Gemäss A

ist nicht primär die Komplexitätssteigerung ge

in Klassenkontexten, sondern der Druck

von sozialen Fähigkeiten, zum Beispiel in

den Pausen, auf dem Schulweg oder im

Mittelpunkt, wo es wichtiger um Regeln

setzung und Kooperationen gehen geht.

Das Erkennen dieser gesundheitsförder

fertigkeiten hat während der Pandemie

stärker gefordert.

Kinder und Jugendliche vertragen

anwesend einen Bereich ihrer

Zeit in schulischen Erlebnissen.

Welche Rolle spielt die Schule bei

der psychischen Gesundheit junger

Menschen?

EDUCATION

Antisches Schulblatt des Kantons Bern
Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)
Feuille officielle scolaire du canton de Berne
Direction de l'instruction publique et de la culture (INC)
Juni / Juin / www.be.ch/bkd

2.23

Psychische Gesundheit | Santé psychique

EDUCATION Zeitschrift

Gesamtauflage: 21 500 Ex.

EDUCATION ist die offizielle Lehrerinnen- und Lehrereitschrift des Kantons Bern. Sie richtet sich an alle Lehrpersonen, die eine Anstellung an Volksschulen, Gymnasien und Berufsfachschulen haben. Sie gibt verantwortlichen Gemeindebehörden, Schulkommissionspräsidenten, Grossrätinnen und Grossräten sowie Parteien, Verbänden und Interessenorganisationen Einblick in wichtige Entwicklungen der bernischen Bildungspolitik.

Themen

Jede Ausgabe des EDUCATION ist einem aktuellen Schwerpunktthema gewidmet, das zur Diskussion einlädt und in einem direkten Bezug zum Unterricht steht. Erfahrungsberichte aus der Praxis, Interviews mit Bildungsfachleuten, Porträts von Lehrpersonen und Artikel über laufende Projekte geben den Lehrpersonen und allen Interessierten einen zusätzlichen Hintergrund, um die Vorgänge im Bildungswesen noch besser zu verstehen.

Ein zentraler Bestandteil jeder Ausgabe ist der politische Kommentar der Bildungs- und Kulturdirektorin, in dem sie sich persönlich zu Themen wie der Anstellung, dem Gehalt oder allgemein der Bildung äussert. Andere Rubriken widmen sich in vertiefter Form den einzelnen Schulstufen der Volksschule, der Mittel- und der Berufsfachschule sowie der Berufsbildung und der Hochschulen.

Amtliche Publikationen

Im amtlichen Teil publiziert die Bildungs- und Kulturdirektion unter anderem Informationen zu obligatorischen Lehrmitteln, Prüfungsterminen oder Schulkostenbeiträgen. Die amtlichen Mitteilungen haben verpflichtenden Charakter. Sie macht die Lehrpersonen auf wichtige Termine und gesetzliche Pflichten aufmerksam, die sie zu erfüllen haben.





Kanton Bern Canton de Berne

Die Kernaufgaben der Bildungs- und Kulturdirektion sind die Führung des Bildungswesens sowie die Pflege und Förderung der Kultur. Ihre öffentlichen Dienstleistungen sind darauf ausgerichtet, der bernischen Bevölkerung ein konkurrenzfähiges und qualitativ hochstehendes Bildungs- und Kulturangebot zur Verfügung zu stellen.

Sie hat unter anderem die Aufsicht über die Volksschule, die Mittel- und Berufsfachschulen, die Pädagogische Hochschule, die Berner Fachhochschule und die Universität. Sie ist zuständig für die Gehaltsabrechnung und die Anstellungsbedingungen aller Lehrpersonen im Kanton und führt die Aussenstellen der Erziehungsberatung sowie der Berufsinformationszentren der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

Die Bildungs- und Kulturdirektion besteht aus dem Generalsekretariat, dem Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt, dem Amt für Hochschulen, dem Amt für Kultur und dem Amt für zentrale Dienste.

MEDIADATEN

Technisches

Auflage

21 500 Exemplare total verbreitete Auflage, notariell beglaubigt. Davon gehen 20636 Exemplare an Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulkommissionspräsidien des Kantons Bern sowie an die Ämter der Bildungs- und Kulturdirektion, Grossrätinnen und Grossräte und weitere Empfänger. 364 Exemplare sind abonniert.

Sprachen

Deutsch und Französisch

Technische Angaben

Format: A4, 210 × 297 mm
Satzspiegel: 176 × 264 mm
Papier: ungestrichen

Druckmaterial

PDF/X-4 gemäss ISO 15930-7
300 dpi, CMYK, Fonts eingebettet,
3 mm Beschnitt
Leitfaden unter [pdfx-ready.ch](https://www.pdfx-ready.ch)

Druck

Stämpfli Kommunikation, Bern

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Siehe unter [staempfli.com/mediadaten](https://www.staempfli.com/mediadaten)

Umtriebsentschädigung

Werden gebuchte Anzeigen nach Anzeigeschluss storniert oder geändert, verrechnen wir eine administrative Aufwandspauschale.

Datenbearbeitung / Gestaltung

Anpassungen, kreative Leistungen (Bild- Textbearbeitung), Korrekturen usw. werden nach separat nach Aufwand verrechnet.

Herausgeberin / Redaktion

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 85 11
E-Mail: e-ducation.bkd@be.ch

Verantwortlicher Redaktor

Yves Brechbühler

Rabatte / Kommission

Abschlussrabatt
2 mal 5%, 3 mal 10%, 4 mal 15%
Beraterkommission
Für anerkannte Werbeagenturen und Vermittler:
10% vom Nettopreis

Abonnement

Jahresabonnement	35.–
------------------	------

Alle Preise in CHF, exkl. 8,1% MwSt.

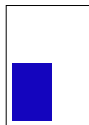
Formate und Preise

Print (farbig oder schwarz-weiss)

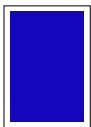
1/1 Seite randabfallend
210x297 mm + 3 mm
2150,-



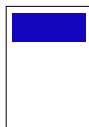
1/4 Seite hoch
86 x 130 mm
560,-



1/1 Seite
176x264 mm
2150,-



1/4 Seite quer
176 x 63 mm
560,-



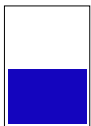
1/2 Seite hoch
86x264 mm
1100,-



1/8 Seite quer
86 x 63 mm
290,-



1/2 Seite quer
176 x 130 mm
1100,-



Erscheinungsweise und Termine

EDUCATION erscheint 4 mal jährlich

Heft-Nr.	Inserateschluss	Erscheinungsdaten
1	20.02.2024	22.03.2024
2	28.05.2024	28.06.2024
3	03.08.2024	08.10.2024
4	05.11.2024	06.12.2024

Spezielles

Spezialplatzierungen

Umschlagseiten	
3. Umschlagseite	2250.–

Publireportage

Format	
1/1 Seite (176 x 264 mm)	2150.–
1/2 Seite quer (176 x 130 mm)	1100.–

Inserat mit aufgeklebter (Antwort-)Karte

Grösse	Preis
1/1 Seite oder 1/2 Seite quer	Inseratetarif plus Fr. 1200.– für das Aufkleben der Karte

Bezugsquellenfeld, 90 x 15 mm

in allen 4 Ausgaben eines Kalenderjahres	300.–
--	-------

Andere fixe Platzierungen

Zuschlag	10% Zuschlag zum Bruttopreis
Bearbeitungskosten Druckvorlage	70.–

Beilagen / Beihefter

Werbewert	bis max. 50 g	2150.–
Technische Kosten	Einstecken	855.–
	Einheften	345.–
Porto	Beilage	je nach Gewicht der Beilage
	Beihefter	auf Anfrage

Kontaktieren Sie uns

Fachmedien sind unsere Spezialität. Wir vermarkten deren elektronischen und gedruckten Werberaum und die dazugehörigen Portale und Kanäle. Dabei stehen wir in regem Kontakt mit den Verlegern, den Redaktionen und Ihnen, den Werbekunden. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Gerne stehen wir Ihnen während des ganzen Prozesses, von der Konzeption bis zur Umsetzung, beratend zur Seite. Wir kennen die Anforderungen und Spezialitäten der einzelnen Publikationen, Portale und Werbeformate. So stellen wir sicher, dass Ihre Botschaft mit der besten Gestaltung am richtigen Ort im gewünschten Format zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Werbeträger erscheint.

Möchten Sie eine Gesamtberatung, eine Kostenberechnung, oder haben Sie sonstige Fragen zum Angebot? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Ihre Kontaktpersonen bei der Stämpfli Kommunikation



Marlon Frauchiger

Verantwortlicher Mediaberatung
und -vermarktung
Tel. +41 31 300 63 78
mediavermarktung@staempfli.com



Christian Hauff

Verantwortlicher Mediaberatung
und -vermarktung
Tel. +41 44 403 44 61
mediavermarktung@staempfli.com

Stämpfli Kommunikation

Wölflistrasse 1
Postfach
3001 Bern

+41 31 300 66 66
Hertistrasse 3
8304 Wallisellen
+41 44 309 90 90

info@staempfli.com
www.staempfli.com